

Preise der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie

Massenspektrometrie in den Biowissenschaften

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) schreibt einen Wissenschaftspreis für eine herausragende wissenschaftliche Leistung in der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften aus. Der Preis zeichnet wissenschaftliche Arbeiten zu Methodenentwicklungen und Anwendungen der Massenspektrometrie in den Biowissenschaften aus.

Der Preis ist mit 5000 Euro dotiert, die anteilig von der Fa. Waters (3000 €) und der DGMS (2000 €) zur Verfügung gestellt werden. Der Preis wird zusammen mit einer Urkunde bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie überreicht. In Ausnahmefällen kann der Preis zu gleichen Teilen an zwei Personen vergeben werden. Die Vergabe des Preises erfolgt ausgehend von Nominierungsvorschlägen. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der DGMS, wobei Selbstnominierungen ausgeschlossen sind.

Nominierungen mit einer Begründung der Preiswürdigkeit der wissenschaftlichen Leistung können bis zum **1. November 2019** (Poststempel) bei der Vorsitzenden der Jury eingereicht werden: Priv.-Doz. Dr. Kathrin Breuker, Institut für Organische Chemie, Universität Innsbruck, Centrum für Chemie und Biomedizin (CCB), Innrain 80/82, A-6020 Innsbruck, E-Mail: kathrin.breuker@uibk.ac.at

Wolfgang-Paul-Studienpreise 2020

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt jährlich den Wolfgang-Paul-Studienpreis für herausragende Master- und Doktorarbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie.

Dieser Preis wurde 1997 durch die Fa. Bruker-Daltonik GmbH, Leipzig, gestiftet und ist mit 12 500 € ausgeschrieben. Der Preis kann geteilt werden, wobei Masterarbeiten jeweils mit 2500 € und Doktorarbeiten jeweils mit 5000 € ausgezeichnet werden.

Bewerben können sich alle Absolventinnen und Absolventen einer deutschen Universität oder Fachhochschule, die bei der Bewerbung eine entsprechende Arbeit abgeschlossen haben und bei denen das Prüfungsverfahren beendet wurde. Deutsche Absolventen ausländischer Universitäten können sich ebenfalls bewerben.

Eingereichte Arbeiten können aus allen Fachrichtungen kommen, in denen die Massenspektrometrie als Methode von Bedeutung ist. Entscheidendes Kriterium für die Auswahl der Preisträger ist, dass die entsprechende Arbeit deutlich innovative Aspekte für den Bereich der Massenspektrometrie enthält.

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden. Bitte senden Sie die zu beurteilende Master- oder Doktorarbeit sowie alle weiteren Unterlagen in einfacher Ausfertigung ein. Außerdem sind Lebenslauf und Zusammenfassung der Arbeit sowie die Arbeit selbst zusätzlich in elektronischer Form erbeten.

Ihre Bewerbung richten Sie bis spätestens **1. November** an den Vorsitzenden der Jury: Dr. Michael Mormann, Universität Münster, Institut für Hygiene, Biomedizinische Massenspektrometrie, Robert-Koch-Str. 41, D-48149 Münster, E-Mail: mmormann@uni-muenster.de

Mattauch-Herzog-Förderpreis 2020

Die Deutsche Gesellschaft für Massenspektrometrie (DGMS) vergibt den Mattauch-Herzog Förderpreis, gestiftet von der Firma Thermo Fisher Scientific. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft der DGMS und wird seit 1988 in der Regel jährlich an jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Massenspektrometrie vergeben. Er ist einer der höchst angesehenen und höchst dotierten Auszeichnungen in den analytischen Wissenschaften.

Der Mattauch-Herzog-Preis wird vergeben für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf einem der beiden großen Anwendungsgebiete der modernen Massenspektrometrie: der organisch/biochemischen Analytik bzw. der Element- und Isotopenanalytik. Im Rahmen der beiden Anwendungsgebiete sind der Thematik einer preiswürdigen Arbeit keine Grenzen gesetzt, solange sie entweder eine wichtige und neue Anwendung der Massenspektrometrie oder einen bedeutenden Fortschritt in der Methodik oder Instrumentierung darstellt.

Die Preissumme beträgt 12 500 €. Sie kann in Ausnahmefällen auf zwei Preisträger aufgeteilt werden. Bewerben kann sich jeder Wissenschaftler, der seine Arbeiten in einem europäischen Land durchgeführt hat. Die Sprache für die Bewerbung und für die eingereichten Arbeiten ist Deutsch oder Englisch. Die Bewerbung ist nicht an eine formale wissenschaftliche Qualifikation gebunden, sondern dient der Auszeichnung eines jüngeren Forschers, der das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben sollte. Alle relevanten Unterlagen sollen schriftlich in doppelter Ausfertigung oder aber bevorzugt elektronisch eingesandt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **1. November** an den Vorsitzenden der Jury: Prof. Dr. Bernhard Spengler, Institute of Inorganic and Analytical Chemistry, Analytical Chemistry, Justus Liebig University Gießen, Heinrich-Buff-Ring 17, 35392 Gießen, E-Mail: Bernhard.Spengler@anorg.chemie.uni-giessen.de

■ www.dgms.eu

Young Entrepreneurs in Science

Wir wollen Deinen Gründergeist wecken! Mit Young Entrepreneurs in Science erkundest Du in einem 4-tägigen kostenfreien Workshop Dein unternehmerisches Potenzial. Im Team mit anderen Promovierenden entwickelst Du mögliche Antworten auf die Frage: Was wäre, wenn ich morgen von meiner Doktorarbeit leben müsste?

In kreativen hands-on-Workshops kannst Du Dich in Design Thinking und Pitchen austesten. Erfahrene Coaches helfen beim Umdenken, und Gründer aus der Wissenschaft berichten ganz praktisch, wie die ersten Schritte zur eigenen Firma gelingen können. Für direkte Einblicke ins Business verknüpfen wir Dich mit innovativen Unternehmen aus Deiner Region.

Und das Beste: Die Teilnahme an unserem Programm ist kostenlos. Wir kooperieren mit einem starken Netzwerk aus Gründern, Unternehmen und Hochschulen, denen Entrepreneurship genauso am Herzen liegt wie uns. Das Programm wird außerdem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

■ www.young-entrepreneurs-in-science.de

Fulbright-Doktorandenstipendien für USA

Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Stiftung bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Für einen US-Aufenthalt ab Mai 2020 endet die Bewerbungsfrist am **1. Oktober 2019**.

■ www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftlerinnen-und-hochschullehrerinnen/doktorandenprogramm

Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Förderung von weltweiten Forschungsaufenthalten für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen und Fachgebiete aus Deutschland. Bewerber wählen einen Gastgeber aus rund 15 000 Wissenschaftlern aus dem Humboldt-Netzwerk im Ausland.

Eine Bewerbung ist jederzeit möglich. Der Auswahlausschuss der Stiftung, der über Bewerbungen entscheidet, trifft sich im Oktober.

■ www.humboldt-foundation.de/web/lynen-stipendium.html

Symposien und Sommerschulen der Volkswagen-Stiftung

Mit der Förderinitiative „Symposien und Sommerschulen“ unterstützt die Stiftung Veranstaltungen aller Fachgebiete, die zum Ziel haben, neue wissenschaftliche Ideen und Forschungsansätze zu behandeln. Die Stiftung möchte dazu ermutigen, innovative Veranstaltungsformate bzw. neue Instrumente zur Unterstützung der Interaktion und Vernetzung der Teilnehmenden zu erproben.

Unterstützt werden Symposien, Workshops und Konferenzen (in der Regel bis zu 50 Personen) sowie Sommerschulen (höchstens 60 Teilnehmer). Die Förderung ist themenoffen und nicht auf bestimmte Fachgebiete beschränkt. Grundvoraussetzungen sind ein interdisziplinärer und internationaler Kontext, eine aktive Beteiligung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie eine signifikante Einbeziehung von Wissenschaftlerinnen.

Bewerbungsfristen: Sommerschulen jederzeit, Symposien bis **10. September**.

- www.volkswagenstiftung.de/symposienundsommerschulen.html

Stipendienprogramm für Postdoktoranden

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Postdoktoranden und Juniorprofessoren mit dem Ziel, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken. Die jährliche Fördersumme beträgt 20 000 Euro pro Stipendium. Es wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen.

Bewerbungen können in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein und müssen bis zum **1. Oktober** vollständig über das Online-Bewerbungsportal eingereicht werden.

- www.daimler-benz-stiftung.de/cms/nachwuchs/stipendienprogramm-fuer-postdoktoranden.html

Alexander von Humboldt-Professur

Das Preisgeld beträgt in der Regel 5 Millionen Euro für experimentell arbeitende bzw. 3,5 Millionen Euro für theoretisch arbeitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und wird für einen Zeitraum von fünf Jahren zur Verfügung gestellt.

Der Preis wird auf Vorschlag Dritter verliehen. Vorschlagsberechtigt sind die Hochschulen in Deutschland; darüber hinaus können außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Deutschland eine Nominierung gemeinsam mit einer an-

tragsberechtigten Hochschule einreichen. Die Nominierungen sind über die Rektoren bzw. Präsidenten der jeweiligen Hochschule sowie ggf. die wissenschaftlichen Direktorate bzw. Vorstände der außeruniversitären Forschungseinrichtung an die Alexander von Humboldt-Stiftung zu leiten.

Nominiert werden können herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen, die im Ausland tätig sind und die in Deutschland auf einen Lehrstuhl berufbar wären. Deutsche Staatsangehörige können unter der Voraussetzung nominiert werden, dass sie im Ausland wissenschaftlich etabliert sind. Enge Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder) und Ehe-/Lebenspartner der Antragsberechtigten dürfen nicht nominiert werden. In Deutschland Tätige können für diesen Preis nicht nominiert werden.

Die Fristen zur Einreichung von Anträgen enden am **15. September**.

- www.humboldt-foundation.de/web/alexander-von-humboldt-professur.html

Freigeist-Fellowships für PostDocs

Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

Bewerbungen exzellenter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus allen Fachgebieten für die eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung) sind möglich. Der Förderumfang beträgt maximal eine Million Euro für maximal 5 (+3) Jahre.

Die Promotion muss vor maximal vier Jahren erfolgt sein. Bewerberinnen und Bewerber müssen seither das akademische Umfeld gewechselt haben und einen Auslandsaufenthalt nachweisen. Eine Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland muss vorliegen. Bewerbungsfrist: **10. Oktober**

- www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html

Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“

Der Ideenwettbewerb bietet deutschen Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die Möglichkeit, Ideen für ein internationales Forschungsmarketing mit Unterstützung der DFG zu verwirklichen. Die Forschungsinstitutionen, -regionen oder -netzwerke sollen sich als starke Kooperationspartner auf außergewöhnliche Weise international sichtbar positionieren oder um hochqualifizierte

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werben. Bis zu neun Konzepte deutscher Forschungseinrichtungen werden mit Preisgeldern in Höhe von 25 000 Euro und 100 000 Euro unterstützt.

Anträge können bis zum **12. November** eingereicht werden.

- www.dfg.de/gefoerderte_projekte/wissenschaftliche_preise/ideenwettbewerb/index.html

BMBF: Stipendienlotse

Der Stipendienlotse ist die Stipendien-Datenbank des BMBF. Wer ein Stipendium sucht, kann sich hier informieren – auch allgemein zu allen Fragen rund um das Thema Stipendium. Ein regelmäßiger Newsletter informiert über die neuesten Anbieter von Stipendien.

- www.stipendienlotse.de